

Course an der Wiener Börse vom 17. Juni 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Montag, den 19. Juni 1882.

(2551-3) Lehrstelle. Nr. 1025. Am Staats-Untergymnasium in Krainburg... (2639-1) Kundmachung Nr. 9361. wegen Wiederbesetzung des erledigten k. k. Tabak-Districtsverlages...

verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht... Die ausführlichen Bedingungen nebst dem Ertragsausweise und dem Offertmuster können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt...

(2593-3) Notarstellen. Zur Besetzung der erledigten Notarstellen in Jrdia und Wippach wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben... (2625-1) Kundmachung Nr. 3941. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gegeben...

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht... (2597-3) Jagdverpachtung Nr. 4470. Am 24. Juni l. J., vormittags um 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Bormarkt in der hiesigen Amtskanzlei für die Zeit vom 1. Juli 1882 bis hin 1887 im Licitationswege hintangegeben werden.

(2619-2) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 5616. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Februar l. J., Z. 3, hiemit bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung der minderjährigen Emilie Perenič von Planina gehörigen Realität sub Recif.-Nr. 9 ad Herrschaft Haasberg nach den einzelnen Bestandtheilen derselben am 28. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, in Planina stattfinden wird.

(2495-1) Relicitation. Nr. 4173. Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Elisabeth Sevdel von Podpeč, durch den Nachhaber Herrn Mathias Počedar von Großslaschitz Hs.-Nr. 28, wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen von Seite der Ersterin Ursula Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 die Relicitation der Realitäten sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 44 und 45 der Catastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und Ursula Hren von dort Nr. 16 gehörig, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 17. Juli 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

(2335-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5313. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Versteigerung der dem Jure Kočedar von Božalovo gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 57 kr. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 9 der Steuergemeinde Božalovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2334-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5283. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Versteigerung der dem Jure Staras nic von Krasinj gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 139 der Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 6. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Anzeigebblatt.

(2483-2) Bekanntmachung. Nr. 2658. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Maria Prevelka, zuletzt in Trieste, und Anna Uršič von Erzelj, resp. deren dem Verlebten unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Jakob Uršič in Erzelj angeführten Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes für die Forderungen der

Maria Prevelka und Anna Uršič, unter gleichzeitiger Einhändigung zweier Rubriken des Bescheides vom 18. Jänner 1882, Z. 145, zum Curator ad actum Josef Vouk in Erzelj bestellt worden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1882.

(2335-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5313. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Versteigerung der dem Jure Kočedar von Božalovo gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 57 kr. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 9 der Steuergemeinde Božalovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2334-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5283. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Versteigerung der dem Jure Staras nic von Krasinj gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 139 der Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 6. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2483-2) Bekanntmachung. Nr. 2658. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Maria Prevelka, zuletzt in Trieste, und Anna Uršič von Erzelj, resp. deren dem Verlebten unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Jakob Uršič in Erzelj angeführten Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes für die Forderungen der

Maria Prevelka und Anna Uršič, unter gleichzeitiger Einhändigung zweier Rubriken des Bescheides vom 18. Jänner 1882, Z. 145, zum Curator ad actum Josef Vouk in Erzelj bestellt worden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1882.

(2335-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5313. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Versteigerung der dem Jure Kočedar von Božalovo gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 57 kr. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 9 der Steuergemeinde Božalovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2334-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5283. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Versteigerung der dem Jure Staras nic von Krasinj gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 139 der Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 6. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2560 - 2) Nr. 9217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Jesih in Piauzbühl Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3197 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 452 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

26. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1882.

(2542-2) Nr. 5284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Govednik von Dragomelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3053 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Wuschindorf sub Extr.-Nr. 26 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Mai 1882.

(2541-2) Nr. 5275.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 290 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1882.

(2480-2) Nr. 4194.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Anton Turk von Topol Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 233 ad Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten Mai 1882.

(2481-2) Nr. 598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Antončič von Verh die exec. Versteigerung der dem Andreas Baraga von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Februar 1882.

(2399-2) Nr. 5473.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Vidmar von Munkendorf die executive Versteigerung der dem Michael Bračinič von Unterflorj gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 131 ad Catastralgemeinde Munkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. April 1882.

(2580-2) Nr. 12,839.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Georg Heiming (durch Advocaten Brolich) gegen Mathias Košir von Baitsch bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. März 1882, Z. 5215, auf den

5. Juli 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1072/II ad Magistrat Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Juni 1882.

(2579-2) Nr. 8545.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bahove von Sagraz die executive Versteigerung der dem Johann Brimec von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433, tom. I, fol. 37 ad Zobelsberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

30. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. April 1882.

(2578-2) Nr. 9403.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Bogacnik in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Prosen in Zumergoriz gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, sub Einlg.-Nr. 70 ad Steuergemeinde Bresowiz und Urb.-Nr. 1317, tom. IX, fol. 21 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1882.

(2535 - 2) Nr. 1807.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Blas Pirz von Neumarkt gegen Georg Markouz von Kamnik peto. 50 fl. mit dem Bescheide vom 20. März 1882, Z. 1807, auf den 7. Juni 1882 angeordneten Realfeilbietung kein Kaufstifter erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

7. Juli 1882

bestimmten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1882.

(2562-2) Nr. 9878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Vicant von Medvedca Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten, sub Einlg.-Nr. 130 ad Steuergemeinde Vipplein vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem zugleich wird den unbekanntem Tabulargläubigern Josef und Maria Schemek, dann Peter, Johann, Anton, Jakob, Maria, Ursula, und Marianna Schemek, dann Ursula, Anton und Francisca Schemek, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, in der Person des Herrn Dr. Stempihar, Advocaten in Laibach, ein tauglicher Curator zur Wahrnehmung ihrer Rechte bestellt und decretiert, sohin angewiesen, die Rechte seiner Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1882.

(2563-2) Nr. 10,191.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Zibert in Wittergamling und Franz Eder von Laibach, Ziegelstraße Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Gamling, früher Rects.-Nr. 120, tom. I, fol. 185 ad Laibach vorkommenden Realität übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Mai 1882.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-
sache der Maria Zupan von Babenverch
(durch Dr. Mencinger, Advocat in Krain-
burg) gegen Jakob Zorc'schen Verlass
von Goritsche pcto. 210 fl. c. s. c. mit
dem Bescheide ddo. 2. Februar 1882,
Z. 691, auf den 26. Mai d. J. angeord-
neten zweiten Realfeilbietung kein Kauf-
lustiger erschienen ist, so wird zur dritten
auf den

3. Juli d. J.
bestimmten Realfeilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
26. Mai 1882.

(2206—3) Nr. 1950.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz
Wutscher von Bresowitz die executive
Versteigerung der dem Johann Rangus
von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf
4220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-
Nr. 97, Berg-Nr. 67, 113 und 300 ad
Herrschaft Pleterjach, bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar
die erste auf den

26. Juli,
die zweite auf den
30. August
und die dritte auf den

4. September 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in
der diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
10. Mai 1882.

(2235—3) Nr. 3029.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Feistritz die exec. Versteigerung der
dem Matthäus Slave von Batsch Nr. 90
gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätz-
ten Realität sub Urb.-Nr. 510 ad Herr-
schaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die
erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den
25. August
und die dritte auf den

22. September 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten
Mai 1882.

(2205—3) Nr. 1833.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton
Majzel von St. Barthelmä die executive
Versteigerung der dem Nikolaus Keratovic

von Novoselo gehörigen, gerichtlich auf
1480 fl. geschätzten Realität sub Berg-
Nr. 204 und 238/1 ad Herrschaft Thurn-
amhart bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagfakungen, und zwar die erste
auf den

26. Juli,
die zweite auf den
30. August
und die dritte auf den

4. September 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
10. Mai 1882.

(2081—3) Nr. 4326.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras)
die executive Versteigerung der dem Josef
Marolt von Ufala gehörigen, gerichtlich
auf 1507 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-
Nr. 930 ad Herrschaft Haasberg wegen
schuldbigen 39 fl. 10 kr. bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und
zwar die erste auf den

5. Juli,
die zweite auf den
3. August
und die dritte auf den

6. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere ein jeder Licitant vor ge-
machtem Anbote ein 10proc. Badium zu
Handen der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten
April 1882.

(2170—2) Nr. 3126.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Profenc
von Adelsberg die executive Versteigerung
der dem Franz Klemenc von Katinik ge-
hörigen, gerichtlich auf 2608 fl. geschätzten,
in Katinik gelegenen Realität Urb.-Nr. 43,
Auszug-Nr. 1074 ad Ruegg pcto. 122 fl.
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
fakungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,
die zweite auf den
29. August
und die dritte auf den

26. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
20. April 1882.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen mdj. Ste-
fan Ambrozic'schen Erben, Josef Lovsin
von Sajowiz, Stiefkinder des Anton Lovsin
und Johann Rozina von Zapotok.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird den unbekannt wo befindlichen mdj.
Stefan Ambrozic'schen Erben, Josef Lov-
sin von Sajowiz, Stiefkindern des Anton
Lovsin und Johann Rozina von Zapotok,
hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Jakob Lesar von Suschie Nr. 27 sub
praes. 27. April 1882, Z. 2951, die
Klage auf Verjährts- und Erlöschenerklä-
rung des auf Grundbuchs-Einlage-Nr. 28
der Catastralgemeinde Suschie intabulirten
Postens pr. 168 fl. 35 kr., Erziehungs-
kosten, Hochzeitsmahl 23 fl., 220 fl. C. M.;
Erziehungskosten, Hochzeitskleid u. Mahl
115 fl. s. A. eingebracht, und wurde hie-
rüber die Tagfakung auf den

26. Juli 1882,
vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts ange-
ordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Johann
Lesar von Fuzjowiz Nr. 7 als Curator
ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und die Beklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabjäumung entstehen-
den Folgen selbst beizumessen haben
werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten
April 1882.

(2088—3) Nr. 3800.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras)
die exec. Versteigerung der dem Kasper
Urch von Zirkniz gehörigen, gerichtlich
auf 828 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-
Nr. 1 a ad Sitticher Karstergilt wegen
schuldbigen 33 fl. 50 kr. s. A. bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen,
und zwar die erste auf den

5. Juli,
die zweite auf den
3. August
und die dritte auf den

6. September 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu
Handen der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten
April 1882.

(2366—3) Nr. 1500.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Besel
von Soderschitz die exec. Versteigerung
der dem Jakob Gregoric von Soderschitz
gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. ge-
schätzten Realität sub Urb.-Nr. 965 ad

ehemalige Herrschaft Reifnitz bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und
zwar die erste auf den

3. Juli,
die zweite auf den
2. August
und die dritte auf den

2. September 1882,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10% Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungs-Pro-
toll und der Grundbuchsextract kön-
nen in der diesgerichtlichen Registratur
eingesehen werden.

Weiters wird den unbekannt wo be-
findlichen Tabulargläubigern: Marianna,
Anna, Ignaz Lovstek, den Ignaz Lovstek-
schen Kindern, Mathias, Margareth und
Ursula Lovstek und Maria Lovstek gebo-
rene Dornjač Herr Franz Erhouniz als
Curator ad actum aufgestellt und dem-
selben die Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten
April 1882.

(2172—3) Nr. 2461.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Krainburg wird die Relicitation der im
Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Num-
mer 79 vorkommenden, von der Gertrud
Kvas am den Schätzungswert von 4300 fl.
erstandenen Realität bewilligt und zu
deren Vornahme die einzige Tagfakung
auf den

10. Juli 1882,
früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts
angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
18. April 1882.

(2367—3) Nr. 2496.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena
Sile, Simon Sile, Lukas Sile, Jera Sile,
Helena Sile, früher in Lipouschiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reif-
nitz wird den unbekannt wo befindlichen
Helena Sile, Simon Sile, Lukas Sile,
Jera Sile, Helena Sile, früher in Lipou-
schiz, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Matevj Sile von Lipouschiz die Klage auf
Verjährts- und Erlöschenerklärung des für
die Genannten auf der Realität Einlg.-
Nr. 88 der Catastralgemeinde Brückl laut
der Eheverträge vom 25. Mai 1816 und
12. Mai 1848 intabulirten Beträge per
230 fl. und 20 fl., ferner laut der Schuld-
briefe vom 14. August 1839, 14. August
1839 und 14. August 1839 ob 100 fl.
C. M. hiergerichts eingebracht, und es
wurde zur ordentlichen mündlichen Ver-
handlung die Tagfakung auf den

26. Juli 1882,
vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts ange-
ordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe-
send sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf deren Gefahr und Kosten den
Herrn Johann Pelc in Reifnitz Nr. 69
als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege
einschreiten und die zu ihrer Verthei-
digung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsache mit
dem aufgestellten Curator verhandelt wer-
den und die Beklagten, welchen es übri-
gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch
dem benannten Curator an die Hand
zu geben, sich die aus einer Verabjäu-
mung entstehenden Folgen selbst beizu-
messen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten
Mai 1882.

Eine Villa

am Bergel oder Kleinrosenbach zu Laibach

ist aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe liegt auf einer freundlichen Anhöhe des nord-östlichen Abhanges des Schlossberges am Gruberkanal, ist im Schweizerstil solid gebaut und von dem dazu gehörigen Obstgarten und Ackergrunde im Flächenmasse von 1 Joch 1025 Klftr. umgeben. Dieselbe enthält drei Zimmer, 1 Sparherdküche, 1 Speisgewölbe und 1 Handkeller im Erdgeschoße, dann 4 geräumige Zimmer im Stockwerke. Hinter derselben befindet sich 1 Viehstall und ein Brunnen mit gutem Trinkwasser. Alles im guten Bauzustande und wegen der freundlichen und reizenden Lage als Sommeraufenthalt vorzüglich geeignet. (2640) 3-1

Auskunft erteilt Herr Johann Pirnat in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 24.

K. k. priv. Rasenmäher

(2292) (als Specialität) 10-6



leicht handlich, viel leistend und dauerhaft, Schnittbreite 400 und 500 mm., Preis 10 und 12 fl. (bereits 1300 im Verkehr), liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik Kraus & Comp., Wien, Währing.

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ord. (869) 46 nationslocale an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben. Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

SCHNURRBART



Ein hübscher ist d. schönste Bierde b. Jünglings. Ohne Schnurrbart keine Liebe bei den Mädchen. Ohne Schnurrbart kein Ruf. Wenn der Schnurrbart noch fehlt, der be-

stelle sich gleich eine Dose

Mustaches-Balsam

bei Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12 und er wird staunen über den Erfolg. Per Dose franco nach ganz Oesterreich fl. 1.80 b. Einseb. od. Nachnahme. Verlanbt ohne Bollbefähig.

(1876) 52-8

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Die für das erste Semester 1882 auf jede Actie der österreichisch-ungarischen Bank entfallende Dividende von

achtzehn Gulden ö. W.

kann vom 1. Juli l. J. an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei sämtlichen Filialen der österreichisch-ungarischen Bank behoben werden. (2645)

Wien am 15. Juni 1882.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Stern, Generalrath. A. Moser, Gouverneur. Leonhardt, Generalsecretär.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Fr. Berges

Schmetterlings - Buch.

Gänzlich umgearbeitet und vermehrt von

H. v. Heinemann.

Neu durchgesehen und ergänzt von Dr. Wilhelm Steudel.

Sechste Auflage.

50 colorierte Tafeln mit 900 Abbildungen.

Der einleitende Theil beginnt mit der allgemeinen Naturgeschichte der Schmetterlinge und behandelt das Leben, die Entwicklung, die wunderbaren Metamorphosen und die Verbreitung derselben. — Ausführlich werden sodann sämtliche für den Sammler wichtige Dinge: Einsammeln von Raupen, Puppen und Schmetterlingen, Raupenzucht, Puppenaufbewahrung, Töden, Spannen und Aufbewahren der Schmetterlinge u. s. w. beschrieben.

Der specielle Theil, welchem eine Uebersicht der Familien und Gattungen vorausgehen wird, gibt eine kurzgedrängte Charakteristik der meisten in Mitteleuropa heimischen Schmetterlinge, ferner eine Beschreibung der Raupe, Angabe der Futterpflanze und Flugzeit des Falters. Die Zahl der beschriebenen Arten wird ca. 1500 betragen.

Das Werk wird in zwölf Lieferungen à 90 kr., wovon jede drei Bogen Text und 4 bis 5 fein colorierte Tafeln enthalten wird, bis zum Herbst dieses Jahres vollständig erscheinen.

Zu Abonnements empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (2272) 6-4

Oznani lo.

Dne 25. t. m. predpoldnem ob 8. uri bode v pisarni mesta Metlike

občni zbor

društvenikov prve dolensjske posojilnice v Metliki.

Dnevni red:

- 1.) Sprememba pravil v zadevi omejenega poročstva na neomejeno.
- 2.) Ponovljenje sklepa, ozir vzemši prejema denarja od neudov na obresti in izposojenja denarja neudom na obresti in ponovljenje drugih sklepov občnega zbora dne 24. aprila 1881.
- 3.) Predlogi članov. (2620) 2-2

V Metliki 8. junija 1882.

Nadzorništvo prve dolensjske posojilnice.

Janez Kapelle, prvomestnik.

Pfandamtliche Licitation.

Dienstag, den 27. Juni, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(2) 12-6

April 1881

versetzten und seither weder aufgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 19. Juni 1882.

K.K. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
I. verl. Himmelfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
zu exquisiter und billiger Ausführung.

(1841) 60-10

Erlaube mir mit diesem ein geehrtes Publicum in Kenatnis zu setzen, dass ich in der

Lattermannsallee Nr. 106

ein

photographisches Atelier

neu erbaut habe, dasselbe allen Anforderungen der Jetztzeit entsprechend einrichtete und heute eröffne. Ich werde bemüht sein, stets nur das Beste zu bieten und die hochgeschätzten Kunden in jeder Weise zu befriedigen, und bitte unter dieser Zusicherung um recht zahlreichen Zuspruch.

Laibach, 15. Juni 1882.

(2596) 3-3

Hochachtungsvoll

J. B. Rottmayer,
k. k. Hofphotograph.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

(608) 20-15

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.

Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alois Valenta.

Vorräthig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Willh. Mayr und G. Piccoli in Laibach, Dom. Rizzoli in Rudolfswert und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen.

Die Versendungsdirection in Budapest.

(2525-3)

Nr. 2752.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 26sten April 1882, Z. 2752, bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo in Triest abwesenden Maria Matko zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem Franz Veniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden. K. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 31. Mai 1882.

(2527-3)

Nr. 2879.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 30sten April 1882, Z. 2879, bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo abwesenden Maria Sedmat aus Podtabor zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem Franz Veniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Mai 1882.

(2611-2)

Nr. 3252

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, das für Maria Kern geborne Velichar und die Michael Zaidher'schen Pupillen, resp. ihre allfälligen Auf- und Rechtsnachfolger unbekanntem Stein unter gleichzeitiger Zustellung des gerichtlichen Klagebescheides vom 12ten April 1882, Z. 3252, zum Curator aufgestellt wurde. Stein am 12. April 1882.

(2544-3)

Nr. 5938.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Michael Dioničar von Zirkniz Nr. 31 im Sinne des Gesetzes vom 18ten Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, für Simon Mišić von Zirkniz erstoffene gerichtliche Aufforderungs-Bescheid vom 25. Mai 1882, Z. 5638, dem unter einem für dessen unbekanntem Erben bestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis in Oberloitsch eingehändigt worden ist. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Juni 1882.